



Anlässlich des Konzertes am 27. Oktober 2019 in der Kirche St. Marien zu Lemgo mit dem Projektchor der Neuapostolischen Kirche in Lippe wurde eine Kollekte für einen guten Zweck gesammelt. Nun konnte der Erlös dem Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V. übergeben werden. Am Freitag, den 13. Dezember übergaben Ulrich Wiesemann und Ralf Bent den Spendenscheck an Fr. Bleibaum vom Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V. in Lemgo.

Relativ schnell war deutlich, dass die Erlöse der Kollekte aus dem Konzert des Projektchores eine Verwendung im lokalen Bereich, besser noch in Lemgo finden sollten.

Der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V. ist eine Einrichtung, die Erkrankte und Sterbende auf ihrem letzten Weg begleitet. Einfühlsame Mitarbeiter verrichten einen Liebesdienst an ihren Mitmenschen, der dringend auf Hilfe und Unterstützung angewiesen ist.

650 Euro sind nicht genug

Im Gespräch mit Fr. Bleibaum wurde deutlich, dass der Aufwand für solche Pflege- und Beratungsdienste nur über Spenden finanziert werden kann. Über die Arbeit des [Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V.](#) wird Fr. Bleibaum aus dem Büro Lemgo gerne einem größeren Kreis von Zuhörern berichten und die Arbeit erläutern. Hierzu wurde vereinbart, im neuen Jahr einen Präsentationstermin zu finden und zu vereinbaren.

Nach dem Gedankenaustausch übergaben Ulrich Wiesemann, (Gemeindevorsteher der Gemeinde Lemgo) und Ralf Bent (Öffentlichkeitsbeauftragter) einen symbolischen Spendenscheck über 650 Euro an Fr. Bleibaum.

18. Dezember 2019

Text: Ralf Bent

Fotos: Ralf Bent

